

# Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1933

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **115 (1934)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Eine Kommissionssitzung hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden. Mittel und Wege für die Erhöhung der Preissumme haben sich noch nicht gefunden und damit fehlt die notwendigste Voraussetzung für die längst vorgesehene Revision des Kommissionsreglementes.

Zürich, den 30. April 1934.

Der Kommissionspräsident: *A. Ernst.*

#### 4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1933

##### 1. Allgemeines

Im Berichtsjahr gehörten der Geologischen Kommission als Mitglieder an:

	Mitglied seit
1. Prof. ALB. HEIM, Zürich, Alt- und Ehrenpräsident (Präsident 1894—1926) . . . . .	1888
2. „ A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926) . . . . .	1921
3. „ M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident . . . . .	1912
4. „ P. ARBENZ, Bern . . . . .	1921
5. „ E. ARGAND, Neuchâtel . . . . .	1921
6. „ L. W. COLLET, Genève . . . . .	1925
7. „ P. NIGGLI, Zürich . . . . .	1931

Funktionäre der Kommission waren pro 1933:

1. Dr. PETER CHRIST, Basel, 1. Adjunkt . . . . .	1929
2. Dr. R. U. WINTERHALTER, Basel, 2. Adjunkt . . . . .	1931
3. O. P. SCHWARZ, Basel, Sekretär und Kassier . . . . .	1927

Zur Ausführung zeichnerischer Arbeiten wurden zeitweise die Herren Dr. R. ELBER und Dr. R. BUXTORF herangezogen.

##### 2. Sitzungen

Die Kommission hielt im Jahre 1933 *zwei Sitzungen* ab: am 25. Februar in Basel und am 9. Dezember in Zürich. Beiden Sitzungen wohnte als Vertreter des Zentralvorstandes der S. N. G. dessen Präsident, Herr Prof. Dr. E. RÜBEL bei, der Sitzung vom 9. Dezember überdies noch der Zentralkassier, Herr RUD. STREIFF-BECKER.

In der Sitzung vom 25. Februar war die *Aufstellung des Budgets* das Haupttraktandum. Der uns von den Bundesbehörden pro 1933 eingeräumte Kredit betrug Fr. 70,000, also Fr. 10,000 weniger als im Vorjahre. Diese beträchtliche Kürzung zwang die Kommission, die Geländeuntersuchung stark einzuschränken und die vorhandenen Mittel in erster Linie für den Druck wichtiger geologischer Karten und Texte zu verwenden. Aber auch hier macht sich die Knappheit der Mittel sehr fühlbar. Wie schon im Jahresbericht 1931 ausgeführt worden ist, sollte der unserer Kommission zur Verfügung stehende Kredit

mindestens Fr. 100,000 betragen, wenn die uns überwiesene Aufgabe ohne eine fühlbare und bedauernswerte Einschränkung durchgeführt werden soll. — Mit Rücksicht auf die beschränkten Mittel setzte die Kommission das Taggeld der Mitarbeiter von Fr. 18 auf Fr. 17 herab.

In der Sitzung vom 9. Dezember 1933 wurden vor allem die *Berichte über die geologischen Feldaufnahmen* und die *Rechnungen der Mitarbeiter* behandelt.

### 3. Geologische Landesaufnahme

An der geologischen Landesaufnahme betätigten sich 1933 folgende Mitarbeiter:

<i>Name:</i>	<i>Arbeitsgebiet, Siegfried-Blatt:</i>
1. Prof. P. ARBENZ, Bern . . .	392 Brienz, 393 Meiringen
2. Prof. P. ARBENZ und cand. geol. F. ZIMMERMANN, Bern	389 Sachseln
3. Prof. E. ARGAND, Neuchâtel	533 Mischabel, 535 Zermatt
4. Dr. P. BEARTH, Basel . . .	274 Partnun, 416 Serneus, 417 Samnaun, 427 Bevers, 534 Saas, 536 Monte Moro
5. Dr. P. BECK, Thun . . . . .	323 Schlosswil, 337 Konolfingen, 349 Rüscheegg, 338 Gerzensee, 339 Heimberg
6. Dr. P. BIERI, Thun . . . . .	366 Boltigen
7. Dr. M. M. BLUMENTHAL, Chur	273 Jenins, 274 Partnun, 415 Zizers, 418 Churwalden, 419 Davos
8. PHIL. BOURQUIN, La Chaux-de-Fonds . . . . .	114 Biaufond, 116 La Ferrière, 83 Le Locle, 84 Cerneux-Péquignot
9. Dr. O. BÜCHI, Fribourg . . .	344 Matran, 345 Marly, 346 Farvagny
10. Dr. H. BÜTLER, Schaffhausen	45 Thaingen, 46 Ramsen, 47 Diesenhofen, 48 Stein
11. Prof. A. BUXTORF, Basel . . .	376 Pilatus, 378 Sarnen
12. Dr. R. BUXTORF, Basel . . .	106 Soulce, 107 Moutier, 108 Court, 109 Gänsbrunnen
13. Dr. J. CADISCH, Basel . . . .	275 Alpbella, 417 Samnaun, 417 <sup>bis</sup> Gr. Litzner, 420 Ardez, 421 Tarasp
14. Dr. P. CHRIST, Basel . . . . .	382 Isenthal
15. Prof. L. W. COLLET, Genève	525 Finhaut
16. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	497 Brig
17. Dr. H. EUGSTER, Trogen . . .	225 Kobelwald, 421 Tarasp
18. Dr. H. FRÖHLICHER, Olten . .	372 Schüpheim
19. Prof. E. GAGNEBIN, Lausanne	466 Le Bouveret, 474 Vouvry, 474 <sup>bis</sup> Col de Morgins, 476 Monthey
20. E. GEIGER, Hüttwilen . . . .	56 Pfyn, 57 Märstetten, 58 Frauenfeld, 59 Bussnang
21. Dr. E. GERBER, Bern . . . . .	142 Fraubrunnen, 143 Wynigen, 144 Hindelbank, 145 Burgdorf

<i>Name :</i>	<i>Arbeitsgebiet, Siegfried-Blatt :</i>
22. Dr. O. GRÜTTER, Basel . . .	499 Cerentino
23. Dr. H. GÜNZLER - SEIFFERT, Bern . . . . .	393 Meiringen, 396 Grindelwald (Rev.)
24. Dr. K. HUBER, Bern . . . .	463 Adelboden
25. Dr. H. F. HUTTENLOCHER, Bern	496 Visp
26. Prof. A. JEANNET, Zürich . .	258 Sattel, 259 Euthal, 260 Schwyz, 261 Iberg
27. Dr. J. KOPP, Luzern . . . .	205 <sup>bis</sup> Luzernersee
28. Dr. E. KÜNDIG, Zürich . . .	515 Bellinzona, 516 Jorio
29. Dr. H. LAGOTALA, Genève . .	441 La Dôle, 442 St. Cergue, 443 Begnins, 444 Crassier, 445 Nyon
30. Dr. W. LEUPOLD, Bern . . . .	463 Adelboden
31. Dr. A. LUDWIG, St. Gallen . .	215 Kirchberg, 217 Lichtensteig, 234 Kappel, 235 Höchalp, 238 Schwende
32. Prof. M. LUGEON, Lausanne . .	477 Diablerets, 485 Saxon
33. Dr. H. MOLLET, Biberist . . .	126 Solothurn, 127 Aeschi, 128 Bätterkinden, 129 Koppigen
34. Dr. M. MÜHLBERG, Aarau . . .	150 Aarau, 151 Rapperswil
35. Dr. CH. MUHLETHALER, Vevey	131 Dombresson
36. FRANZ MÜLLER, Meiringen . .	Engelhörner
37. Dr. N. OULIANOFF, Lausanne	525 Finhaut, 525 <sup>bis</sup> Col de Balme, 526 Martigny, 529 Orsières, 532 Grd. St-Bernard
38. Dr. ED. PARÉJAS, Genève . . .	450 Vernier, 451 <sup>bis</sup> Bernex, 451 Genève, 525 Finhaut
39. Dr. P. PFLUGSHAUPT, Bern . .	393 Meiringen
40. Prof. H. PREISWERK, Basel . .	511 Maggia
41. Prof. M. REINHARD, Basel . . .	515 Bellinzona, 516 Jorio, 525 Finhaut, 537 Brissago, 538 Ta- verne, 539 Bogno
42. Dr. R. RUTSCH, Basel . . . .	323 Schlosswil, 335 Rüeggisberg, 339 Rüscheegg
43. Dr. A. SENN, Basel . . . . .	30 Liestal, 542 Ponte Tresa, 543 Melide, 544 Porto Ceresio, 545 Mendrisio, 546 Varese, 547 Chiasso
44. Dr. F. SPAENHAUER, Basel . .	417 Samnaun, 419 Davos, 420 Ardez
45. Prof. R. STAUB, Zürich . . . .	Berninagebiet, Dufour-Atlas Bl. XX
46. Dr. H. SUTER, Zürich . . . .	40 Steinmaur, 42 Dielsdorf, 115 Les Bois
47. Dr. R. SUTER, Basel . . . . .	29 Maisprach
48. Dr. F. WEBER, Lugano . . . .	540 Sessa, 540 <sup>bis</sup> Agno, 541 Lugano, 542 Ponte Tresa, 543 Melide, 545 Mendrisio, 547 Chiasso, 548 Val della Grotta



<i>Name :</i>	<i>Arbeitsgebiet, Siegfried-Blatt :</i>
49. Dr. A. WERENFELS, Basel .	88 Porrentruy, 89 Miécourt
50. Dr. R. WYSS, Bern . . .	396 Grindelwald (Revisionen).

Gelegentliche Aufschlüsse untersuchten:

1. PHIL. BOURQUIN, La Chaux-de-Fonds . . . . . Strassenverlegung bei Crêt du Locle.
2. Dr. M. MÜHLBERG, Aarau . . . Neue Passwangstrasse

Mit besonderen Aufträgen (Revisionen und Neuaufnahmen) waren betraut:

1. DAN. AUBERT, Aubonne: Revisionen auf Bl. 300 Mont-la-Ville, 301 La Sarraz, 302 Montricher, 303 Cossonay;
2. Dr. R. ELBER, Basel: Kursorische Aufnahme der Ajoie für Geol. Generalkarte 1 : 200,000 ;
3. Dr. H. GRÜTTER, Basel: Ergänzungsaufnahme auf Bl. 512 Osogna für Geol. Karte der Tessiner Alpen ;
4. Dr. E. KÜNDIG, Zürich: Ergänzungsaufnahme auf Bl. 507 Peccia für Geol. Karte der Tessiner Alpen ;
5. Dr. R. U. WINTERHALTER: Ergänzungsaufnahme auf Bl. 503 Faido für Geol. Karte der Tessiner Alpen ;
6. Dr. A. OCHSNER, Zürich: Neuaufnahmen auf Bl. 246 Linthkanal und Bl. 250 Walensee für Geol. Karte des Kantons Glarus.

#### 4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25,000

1933 wurde nur *Bl. 395 Lauterbrunnen* fertig gedruckt; die dazu gehörenden Erläuterungen sind in Arbeit.

Als erster oder zweiter Farbprobendruck lagen Ende des Jahres vor:

*Bl. 96—99 Laufen-Mümliswil* ;

*Bl. 300—303 Mont-la-Ville—Cossonay* (Verzögerung wegen Ausführung von Revisionen) ;

*Bl. 226—229 Mönchaltorf—Rapperswil* (Verzögerung wegen Auslandsabwesenheit des Autors).

Nur im Grenzstich war fertig:

*Bl. 483 St. Maurice* (Verzögerung wegen Ausführung von Revisionen).

In Druckvorbereitung standen:

*Bl. 396 Grindelwald* ;

*Bl. 423 Scaletta*.

Die Druckvorbereitung und die Überwachung der Drucklegung lag in den Händen des 2. Adjunkten, Dr. R. U. WINTERHALTER.

#### 5. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200,000

Die Arbeiten an dieser Karte konnten im Berichtsjahre wieder ziemlich gefördert werden, obschon der 1. Adjunkt, Dr. CHRIST, sich

oft längere Zeit andern Arbeiten widmen musste, wie z. B. der Drucklegung des Beitrages OBERHOLZER: Glarneralpen (siehe unter 7).

Auf Blatt 2, *Basel-Bern*, konnte nach Originalmaterial, das uns in verdankenswerter Weise vom „*Service de la Carte géologique d'Alsace et de Lorraine*“ zur Verfügung gestellt worden ist, das ganze elsässische Gebiet fertig gezeichnet werden.

Auf Blatt 3, *Zürich-Glarus*, wurde das Gebiet des Schwarzwaldes fast fertig bearbeitet, ebenso die Gegend der Lägern.

Am meisten Förderung erfuhr Blatt 5, *Genève-Lausanne*. Fertig gezeichnet wurde das ganze schweizerische Molasseland, der ganze schweizerische und der französische Jura im Gebiet der französischen Blätter Lons-le-Saunier, Pontarlier und St. Claude, der grösste Teil von Savoyen (Gebiet der französischen Blätter Thonon, Annecy, Chambéry, Albertville), der italienische Anteil des Blattes, sowie das westlich der Rhone gelegene schweizerische Gebiet bis zur Nordgrenze von Blatt St. Maurice, ausgenommen die kleine Lücke Col-de-Balme-Trient.

Auf Blatt 6, *Sion*, wurde die Nordwestecke, freiburgisches Molasseland ergänzt.

Für das badische Gebiet auf den Blättern 2 und 3 hat uns der Direktor der *Badischen geologischen Landesanstalt*, Herr Oberbergat Dr. C. SCHNARRENBERGER, alles Material zur Verfügung gestellt, das dort vorhanden war; überdies hat er sich bereit erklärt, im Laufe dieses Sommers die noch fehlenden Stücke kursorisch aufnehmen zu lassen. In ähnlicher Weise haben uns die Herren Prof. J. L. WILSER in Freiburg und Dr. E. TREFZGER in Lörrach unterstützt. Allen diesen Herren sei auch an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung unseres Unternehmens bestens gedankt.

Die Frage der *topographischen Unterlage* wurde vom Bureau eingehend geprüft. Da eine einfarbige Wiedergabe der vergrösserten Generalkarte die Lesbarkeit des geologischen Bildes zu beeinträchtigen schien, wurde in Verbindung mit der Direktion der Eidg. Landestopographie auch eine andere Lösung versucht. Ausgehend von der Überlegung, dass das Wichtige im Situationsbild gut lesbar sein sollte, das Reliefbild jedoch nicht zu schwer wirken dürfe, wurde von der Eidg. Landestopographie ein vom Bureau der Geologischen Kommission vorbereitetes Versuchsstück (Vierwaldstätterseegebiet) in mehrfarbiger Ausführung bearbeitet, und zwar in Schwarz eine stark vereinfachte Situation, in Blau ein vollständiges Gewässernetz (mit einer besondern Platte für Seen) und eine auf Grund des Schraffenbildes neu hergestellte Schummerung, die probeweise in verschiedenen schwachen Tönen gedruckt wurde. Der Eidg. Landestopographie, die uns in allen Fragen mit Rat und Tat beisteht, sei an dieser Stelle für ihre mannigfachen Bemühungen bestens gedankt.

Die nach den erwähnten Gesichtspunkten erstellten Proben konnten indessen nicht voll befriedigen, da befürchtet werden musste, dass der Schummerungston die geologischen Farben mehr stören werde als ein

Schraffenbild. Es soll nun von dem erwähnten Versuchsstück das geologische Bild erstellt und in erster Linie auf die unveränderte Vergrößerung der Generalkarte gedruckt werden, wobei die Farbe der topographischen Unterlage so gewählt werden muss, dass diese einerseits lesbar bleibt und andererseits das geologische Farbenbild möglichst wenig beeinträchtigt.

## 6. Geologische Spezialkarten

Als weitere Publikationen sind einige regional umgrenzte Spezialkarten zu nennen, die das Ergebnis früher erteilter Aufträge darstellen. Der 2. Adjunkt, Dr. R. U. WINTERHALTER, erledigte die Druckvorbereitung folgender Blätter und überwachte deren Druck:

Spezialkarte Nr. 93: *Carte géologique de la région du Grand Combin*, 1:50,000, von E. ARGAND; liegt im Grenzstich vor.

Spezialkarte Nr. 116: *Geologische Karte der Tessiner Alpen zwischen Maggia- und Bleniotal — Carta geologica delle Alpi ticinesi fra Valle Maggia e Val Blenio*, 1:50,000; von L. BOSSARD, H. PREISWERK, P. NIGGLI, O. GRÜTTER, E. KÜNDIG usw.

Die erste Farbprobe dieser Karte wurde im August fertig und konnte den Teilnehmern an der Exkursion, die von der Schweiz. Mineralog.-Petrographischen Gesellschaft und der Schweiz. Geol. Gesellschaft vom 29. August bis 1. September ins Gotthard- und Aarmassiv ausgeführt wurde und ihren Abschluss in Altdorf (Jahresversammlung S. N. G.) fand, zur Verfügung gestellt werden.

Auf Ende des Jahres stand die Karte in Korrektur und ist nun bereit zum Aufgedruck.

## 7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte Géologique de la Suisse)

Im Berichtsjahr konnten erfreulicherweise mehrere Lieferungen unserer „Beiträge“ herausgegeben werden, besonders sei hervorgehoben die Vollendung von

Beitrag N. F. Liefg. 28: J. OBERHOLZER, *Geologie der Glarner Alpen*.

Das Werk besteht aus einem Textband von XXXIV + 626 Seiten mit 91 Textfiguren und einem Atlasband von 29 meist farbigen Tafeln (Geolog. Profilen und Ansichten und einer tektonischen Karte). Es stellt das Ergebnis einer nahezu 40jährigen Forscherarbeit dar und wird für alle Zeiten die Grundlage der weiteren geologischen Erforschung der Glarner Alpen bilden. Die Drucklegung dieses umfangreichen und kostspieligen Werkes war der Kommission nur möglich dank der grossmütigen Unterstützung, die ihr von Behörden, Gesellschaften und Privatpersonen im Kanton Glarus zuteil wurde.

Ausserdem wurden im Berichtsjahre fertiggestellt:

- Beiträge N. F. Liefg. 64 O. WILHELM, *Geologie der Landschaft Schams*  
" " " 65 P. ARNI, *Foraminiferen des Senons und*  
*Untereocäns im Prättigauflösch*  
" " " 66 R. RUTSCH, *Beiträge zur Geologie der Um-*  
*gebung von Bern.*

## 8. Jahresbericht

Der *Jahresbericht 1932* der Geologischen Kommission ist unter dem Titel: „*Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1932*“, Separatabdruck aus den „*Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Altdorf 1933*“ erschienen und wird zu Beginn des Jahres 1934 versandt.

## 9. Vorläufige Mitteilungen

Mit Erlaubnis der Geologischen Kommission veröffentlichten die Herren Dr. P. ARNI, Dr. P. BEARTH und Dr. N. OULIANOFF einige wichtigere Aufnahmeergebnisse als „*Vorläufige Mitteilungen*“. Diese Arbeiten werden erscheinen in Bd. 26 und 27 der „*Eclogæ Geologicae Helveticae*“ oder in den „*Schweiz. Mineralog.-petrographischen Mitteilungen*“, Bd. XIII.

## 10. Versand von Publikationen

Zum Versand gelangten die oben (unter 7) erwähnten „*Beiträge zur Geol. Karte der Schweiz, N. F. Lieferungen 28, 64, 65 und 66*“; die ausländischen Tauschstellen erhielten ausserdem noch den *Jahresbericht 1932*. Ein Kartenversand ist für 1934 vorgesehen.

## 11. Internationale Karten

### A. *Carte géologique internationale de l'Europe*

Zum letztjährigen Bericht ist nachzutragen, dass die dort erwähnte Subskriptionseinladung nicht den erwünschten Erfolg gehabt hat, die Subskription ist nicht zustande gekommen. Die Herausgabe dieser Karte erfolgt nun nicht durch die Internationalen Kartenkommissionen, sondern im Verlag der Preussischen geolog. Landesanstalt.

*Blatt C 5* dieser Karte, das die Schweiz einschliesst, ist uns im Februar 1933 in einem Farbprobedruck zugegangen; dieser ist von unserem Bureau korrigiert und an den Präsidenten der Internationalen Kartenkommissionen zurückgesandt worden. Laut Bericht aus Berlin konnten unsere Wünsche und Korrekturen aber nur zum Teil berücksichtigt werden.

*B. Internationale Quartärkarte von Europa*

Über das 1932 beschlossene Projekt der Bearbeitung und Herausgabe dieser Karte ist im Jahresbericht 1932 Näheres mitgeteilt worden. Unsere Kommission beauftragte inzwischen Herrn Dr. P. BECK, Thun, mit den Vorstudien zur Bearbeitung des schweizerischen Gebietes. Herr Beck hat sich im verflossenen Jahre dieser Aufgabe gewidmet und versucht, sich einen Überblick über die Quartärbildungen unseres Landes zu verschaffen.

12. Finanzielles

Die eidg. Räte bewilligten im Berichtsjahre neben der *ordentlichen Bundessubvention* von Fr. 60,000.— einen *ausserordentlichen Beitrag* von Fr. 10,000.—. Gegenüber dem Vorjahre bedeutet dies eine Kürzung um Fr. 10,000.—, was eine bedauernswerte Einschränkung unserer Tätigkeit, speziell der geologischen Feldaufnahmen, zur Folge hatte.

A. *Ordentlicher Kredit (Bundessubvention)*. Die 74. Jahresrechnung 1933 wurde, zusammen mit dem vorliegenden Berichte, zur Revision an den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gesandt, der sie an das Eidg. Departement des Innern weiterleitete.

Die nachstehende Rechnungsübersicht orientiert über die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten:

I. *Einnahmen:*

1. Saldo am 31. Dezember 1932 . . . . .	Fr.	10,487. 45
2. Bundessubvention pro 1933 . . . . .	„	70,000. —
3. Verkauf von Publikationen . . . . .	„	971. 50
4. Separata an Mitarbeiter und Institute . . . . .	„	306. 85
5. Gabe der Gletschergartenstiftung Amrein-Troller, Luzern . . . . .	„	312. 50
6. Autorbeiträge an die Druckkosten . . . . .	„	5,688. 85
7. Rückzahlung von Versicherungsprämien . . . . .	„	1,194. 05
8. Diverse Rückvergütungen . . . . .	„	391. 20
9. Beitrag aus dem Reparationsfonds . . . . .	„	5,110. —
10. Anleihen aus dem Reparationsfonds zur Deckung der Kosten von Beitrag N. F. Liefg. 28 . . . . .	„	7,500. —
11. Zinsen pro 1933 . . . . .	„	841. 85
	Total	<u>Fr. 102,804. 25</u>

II. *Ausgaben:*

1. Geolog. Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe . . . . .	Fr.	21,848. 65
2. Druckvorbereitung und Gehälter der Adjunkten . . . . .	„	23,445. 10
3. Druck von Karten und Beiträgen . . . . .	„	43,901. 25
4. Leitung, Versicherung und Bureaunkosten . . . . .	„	9,469. 40
	Total	<u>Fr. 98,664. 40</u>

III. Saldo am 31. Dezember 1933 . . . . .	Fr.	<u>4,139. 85</u>
---	-----	------------------

Dieser Saldo ist rein fiktiv, denn die Kommission war im Dezember 1933 gezwungen, zur Deckung von Druckkosten ein Anleihen von Fr. 7500.— beim Reparationsfonds aufzunehmen (siehe Einnahmen sub 10). Dieser Betrag wird in den nächsten Jahren ratenweise zurückbezahlt.

*B. Reparationsfonds.* Die vom Zentralquästorat S. N. G. geführte Jahresrechnung weist erneut einen erheblichen Zinsrückgang auf Fr. 3577.95 auf. Die Ausgaben setzen sich aus dem Beitrag an die Druckkosten des Werkes von Dr. J. Oberholzer über die „*Geologie der Glarneralpen*“, aus dem Anteil am Jahresgehalt des 2. Adjunkten und einigen kleineren Posten zusammen; sie belaufen sich insgesamt auf Fr. 10,975.60. Der Vermögenssaldo beträgt Fr. 96,648.40.

*C. Aargauerstiftung.* Die Verwaltung dieser von Herrn RUD. ZURLINDEN † errichteten Stiftung besorgte ebenfalls der Zentralquästor. Aus den verfügbaren Zinserträgen wurden Fr. 2300.— als Gratifikationen an vier Autoren verteilt, deren Arbeiten 1933 in den „*Beiträgen*“ erschienen sind.

*D. Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb.* Der Saldo des Vorjahres erhöhte sich um den Zinsbetrag von Fr. 82.10 auf Fr. 3540.55.

*E. Sammlung zur Drucklegung des Werkes von Dr. J. Oberholzer, Geologie der Glarneralpen.* Ende 1932 war von diesem Fonds noch ein Saldo von Fr. 8019.85 vorhanden. Einschliesslich der Zinsen von Fr. 99.20 waren beim Abschluss der Drucklegung im Sommer 1933 noch Fr. 8119.05 verfügbar. Zur Bezahlung sämtlicher mit dem Druck des Werkes zusammenhängenden Rechnungen reichte der Fonds nicht aus. Die Gesamtkosten des Beitrages N. F. Liefg. 28: „*Geologie der Glarneralpen*“ betragen Fr. 52,703.60, wovon Fr. 16,690.50 auf den Textband und Fr. 36,013.10 auf den Atlasband (inkl. offene Tafeln, Versandspesen usw.) entfallen. Da das Gesamtergebnis der Sammlung unter Einbeziehung eines Beitrages der Geol. Kommission von Fr. 3000.— und des Zinsertrages von Fr. 2228.35 sich auf Fr. 32,750.45 beläuft, reichte diese Summe bei weitem nicht aus zur Bezahlung der genannten Gesamtkosten. Der Restbetrag von Fr. 19,721.65 wurde von der Geolog. Kommission übernommen unter Zuhilfenahme des Reparationsfonds (siehe sub 12 A). Die Rechnungsführung über die „*Sammlung Oberholzer*“ ist auf Ende 1933 erloschen.

*F. Gletschergartenstiftung Amrein-Troller, Luzern.* Aus den Erträgen dieser Stiftung fiel der Geolog. Kommission ein Betrag von Fr. 312.50 zu (siehe Einnahmen sub 5); er wurde Herrn Dr. A. OCHSNER überwiesen zur raschen Förderung der geologischen Kartierung der Molasse auf den Blättern 246 Linthkanal und 250 Walensee. Wir benötigen diese Aufnahmen bei der Herausgabe der *Geologischen Karte des Kantons Glarus, 1 : 50,000*.

Basel, im Januar 1934.

Der Präsident: Prof. A. Buxtorf.  
Der Sekretär: O. P. Schwarz.